



## Grenzen setzen – Freiraum geben

Erziehende möchten Freiräume gewähren und sind oft gezwungen, Grenzen zu setzen. Eine Aufgabe, die immer wieder herausfordert. Welche Grenzen machen Sinn? Wo soll und kann dem Kind Freiraum gewährt werden? Wie kann den Kindern Verantwortung übergeben werden? Was können Eltern tun, wenn Grenzen nicht eingehalten werden? Eltern und Erziehende erfahren in diesem Modul, wie sie sinnvoll Grenzen setzen und was der Unterschied zwischen Strafe und Konsequenzen ist.

### Ziele

- Die Teilnehmenden (TN) kennen die entwicklungspsychologische Bedeutung von Grenzen und Freiräumen.
- Die TN kennen die Hintergründe und Motive von Grenzüberschreitungen.
- Die TN kennen entwicklungsförderliches Erziehungsverhalten.
- Die TN haben mehr Sicherheit im Grenzen setzen und Freiraum gewähren.

### Inhalt

- Grenzen geben und Freiräume schaffen
- Autoritative Erziehung als entwicklungsförderliches Erziehungsverhalten
- Kindliche Motive und Motivationen für Grenzüberschreitungen
- Sinnvolle Konsequenzen bei Grenzüberschreitungen
- Bedeutung elterlicher Empathie und Selbstempathie beim Setzen von Grenzen

### Dauer / Form

#### Variante A:

- 1 Treffen à 2 bis 2 ½ Stunden. Vortrag mit Diskussionsrunde

#### Variante B:

- 2 Treffen à 2 bis 2 ½ Stunden: Elternbildungskurs

### Kosten

Variante A: Fr. 550.– (exkl. Fahrkosten)

Variante B: Fr. 1'000.– (exkl. Fahrkosten)

### Kontakt

- Der Fachinput «Freiheit in Grenzen» entstammt dem Katalog: «Elternbildungsangebote für Schulen» der Geschäftsstelle Elternbildung. Durchgeführt wird er entweder von Nicole Huser, Martha Furger oder Céline Schaub. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle Elternbildung, Telefon 043 259 79 30 oder [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch). Weitere Informationen und den gesamten Katalog zum Download finden Sie auf [www.elternbildung.zh.ch/schule](http://www.elternbildung.zh.ch/schule)